

# Prasslergasse, Salzburg



## Gestaltung der einzelnen Gebäude:

### Haus N:

Markant erscheint der zweigeschossige Wohnraum, der durch die auskragende Decke zum Obergeschoss strukturiert wird und beide Wohnebenen miteinander verknüpft. Eine zweigeschossige Verglasung lässt diesen zentralen Wohnbereich architektonisch hell und interessant erscheinen. Der Baukörper an sich ist kubisch, der durch den Rücksprung im Erdgeschoss im Bereich des Carports, wie auch mit den auskragenden Deckenelementen strukturiert wird.

Holz als Baustoff wird ersichtlich bei den Fensterlaibungen, der Fensterrahmen sowie der Eingangstür.

### Haus J:

Die Besonderheit des Gebäudes liegt einerseits in der Verdrehung der straßenseitigen Fassade und Schaffung eines überdachten Vor- und Zwischenbereichs zur Straße. Der zentrale Block mit Erschließung und Nebenräume spielt im Erdgeschoss den restlichen Grundriss frei und bildet eine zentrale Verknüpfung mit dem Obergeschoss.

Straßenseitig werden über die gesamte Front Holzlamellen verwendet.

### Haus E:

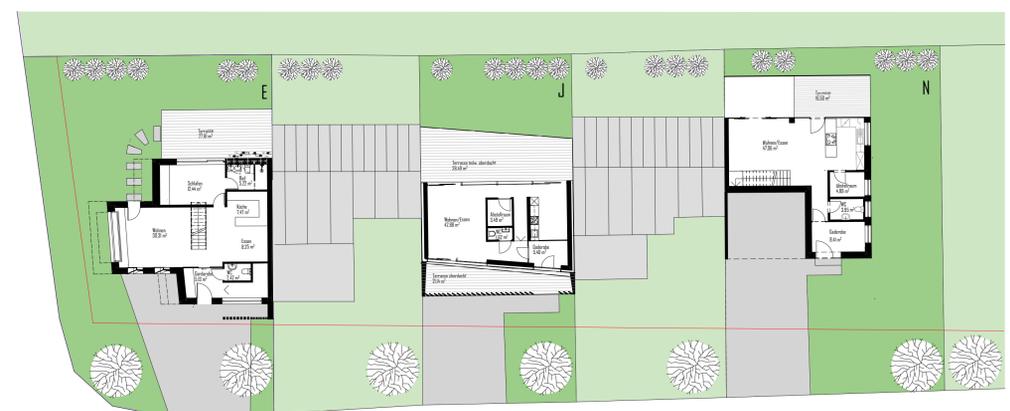
Beeindruckend bei der Gestaltung des Hauses erscheint die freie Formwahl, die sich nicht nur bei der Gebäudekontur, sondern auch bei der gesamten Grundrissplanung widerspiegelt.

Durch die verdrehten und geneigten Wände entstehen Räume unterschiedlichster Formensprache, und lassen ein modernes Wohnen erwarten.

Holzelemente werden im Bereich der Fensterlaibungen eingesetzt und sollen mit den Swisspearl Fassadenplatten in Kontrast treten.

## Grundriss Erdgeschoss

M 1:200



## Grundriss Obergeschoss

M 1:200

